

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am 23.11.2021  
(11. Wahlperiode)

## Tagesordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	4
<b>1</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	4
<b>2</b> <b>Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung in Schulen</b> .....	4
<b>3</b> <b>Aufholen nach Corona - Förderprogramme des Landes NRW Vorlage: FB3/0521/2021</b> .....	5
<b>4</b> <b>Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich Vorlage: FB2/1424/2021</b> .....	5
<b>5</b> <b>Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen Vorlage: FB3/1426/2021</b> .....	6
<b>5.1</b> <b>Antrag der SPD-Fraktion zur Schulentwicklungsplanung</b> .....	8
<b>6</b> <b>Haushalt 2022</b> .....	8
<b>7</b> <b>Anträge</b> .....	10
<b>7.1</b> <b>Antrag der SPD-Fraktion - Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau Vorlage: FB3/0373/2021</b> .....	10
<b>7.2</b> <b>Antrag der SPD-Fraktion - Schulentwicklungsplanung der Grundschulen Vorlage: FB3/0374/2021</b> .....	10
<b>8</b> <b>Anfragen</b> .....	11
<b>8.1</b> <b>Anfrage der SPD-Fraktion - Anmeldeverfahren weiterführende Schulen</b> .....	11
<b>8.2</b> <b>Anfrage der SPD-Fraktion - Interimslösungen Grundschulen</b> .....	11
<b>9</b> <b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	11
<b>10</b> <b>Termin der nächsten Sitzung: 23. März 2022</b> .....	12
<b>11</b> <b>Verschiedenes</b> .....	12

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula  
Es gilt die 3G-Regel!

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

**von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Appel Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Wolfgang Schwenzer Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Petra Schoppe

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin Vertretung für Herrn Max Pricken

**von der SPD-Fraktion**

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied Vertretung für Herrn Michael Billen

**von der FDP-Fraktion**

Herr Ralph Jörgens Ratsmitglied

Herr Karl Trautmann Ratsmitglied

**von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dario Dammer Ratsmitglied

Frau Silke Hülsemann Ratsmitglied

Frau Leoni Kanders Ratsmitglied

Herr Christoph Weigele Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Herr Hartwig Spetsmann Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Daniela Glasma-  
cher

**Stellv. beratendes Mitglied**

Herr Michael Berning Katholische Kirchengemeinden Vertretung für Frau Dr. Stefanie  
Höttecke bis 18.30 Uhr

Frau Stephanie Pieper Vertreter der Schulen Vertretung für Frau Anne Wedde-  
ling-Wolff

**Beratende Mitglieder**

Frau Antje Schwarzburger Schulpflegschaft

Herr Klaus Heesen Vertreter der Schulen

Herr Zacharias Schalley Ratsmitglied

**von der Verwaltung**

Frau Ute Piegeler Bereichsleiterin Fachbereich 3

Herr Christian Volmerich Stadtkämmerer

Herr Frank Maatz Erster Beigeordneter

**Schriftführer**

Herr Holger Wegmann

Fachbereich 3

es fehlen:

**von der CDU-Fraktion**

Herr Max Pricken

Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe

Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Michael Billen

Ratsmitglied

**von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Daniela Glasmacher

Ratsmitglied

**von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Christian Jeckel

Sachkundiger Bürger

**Beratende Mitglieder**

Herr Wilfried Pahlke

Evangelische Kirchengemeinde

Frau Anne Weddeling-Wolff

Vertreter der Schulen

Herr Peter Dietz

Sportverband

Frau Dr. Stefanie Höttecke

Katholische Kirchengemeinden

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Ratsherr Kräling die frist- und formgerechte Einladung fest. Anschließend verpflichtet er das stellvertretende, beratende Mitglied, Frau Stephanie Pieper.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Einwohnerfragestunde**

Es melden sich zwei Einwohnerinnen aus Meerbusch-Büderich.

Es werden folgende Fragen gestellt, auf die der Erste Beigeordnete Maatz antwortet:

1. Wie ist der Stand der Dinge zum geplanten Neubau einer Grundschule auf dem Böhler-Areal?

Verhandlungen über Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten seien immer nicht-öffentlich. Jedoch könne er mitteilen, dass es weitere Verhandlungstermine gebe, der nächste werde Ende November sein.

2. Ist der Neubau auf dem Böhler-Areal die einzige Möglichkeit oder könne man mit einer Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung Düsseldorf rechnen, falls man im Ortskern bauen möchte?

Aufgrund der Lage des Ortskerns in der Tagschutz-Zone des Flughafens Düsseldorf sei mit keiner Ausnahmegenehmigung zu rechnen. Verschiedenste Versuche der Verwaltung, diese zu erhalten, wären bis dato ohne Erfolg gewesen.

3. Wie ist der Stand der Dinge zum Thema Lüftungsgeräte?

Die Umsetzung der Maßnahmen „Raumlufttauscher“ beginnen im Januar 2022 und geplant sei die Fertigstellung rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2022/23.

4. Hat die Verwaltung sich schon Gedanken über Verkehrsregelungen im Zusammenhang mit einem Neubau auf dem Böhler-Areal gemacht?

Zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Bei der späteren, konkreten Planung sei dies jedoch ein Baustein, der beachtet werde.

5. Wie ist der Stand der Dinge bezüglich der Möbellieferung an den Meerbuscher Grundschulen?

Hier antwortet StVD'in Piegeler, dass man nach umfangreichen Schwierigkeiten aufgrund von Lieferengpässen es geschafft habe, dass die Möbellieferung noch in diesem Jahr erfolgen könne. Die Liefertermine seien kurz vor Weihnachten und erfordern eine gewisse Kreativität in den Schulen. Jedoch würden in Summe die Möbel in 95 Klassen getauscht und man erhalte Fördermittel in Höhe von ca. 600.000 €. Gut erhaltene Möbel sollen der Flutopferhilfe zugutekommen, auch können die Eltern einzelne Stücke erhalten.

### **2 Ständiger Tagesordnungspunkt: Digitalisierung in Schulen**

Erster Beigeordneter Maatz schlägt vor, die detaillierten Informationen über die Hardwarebeschaffung dem Protokoll beizufügen. Der Ausschuss nimmt dies zustimmend zur Kenntnis. Ratsherr Jörgens bedankt sich bei der Verwaltung für die gute, geleistete Arbeit im Bereich der Digitalisierung

der Schulen. Herr Heesen schließt sich aus Sicht der Schulleitungen an und betont eine erstaunlich geräuschlose Umsetzung. An der Maria-Montessori-Gesamtschule seien in kurzer Zeit 36 digitale Boards installiert worden, dies sei ohne Beeinträchtigung des Schulalltags von statten gegangen.

### **3       Aufholen nach Corona - Förderprogramme des Landes NRW** **Vorlage: FB3/0521/2021**

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Vorlage. Ratsfrau Niederdellmann-Siemes fragt nach, ob es noch weitere Fördertöpfe gebe, aus denen die Stadt Meerbusch Mittel beantragen könne.

Man habe gewisse Querschnittsförderungen wie etwa in der Schulsozialarbeit, betont der Erste Beigeordnete Maatz. Hierzu werde man immer in den jeweiligen Ausschüssen berichten. Grundsätzlich sei man bemüht, alle Fördermittel geltend zu machen.

### **4       Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich** **Vorlage: FB2/1424/2021**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss und der Ausschuss für Schule und Sport empfehlen dem Rat der Stadt Meerbusch, die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und in der Offenen Ganztagschule im Primarbereich gemäß der anliegenden V. Änderungssatzung (Anlage 5) zu beschließen.

Die Änderung beinhaltet Anpassungen der Elternbeitragstabelle – Erhöhung der beitragsfreien Stufe auf 40.000 € sowie die Einfügung einer zusätzlichen Einkommensstufe ab 109.001 € - für die Kindertageseinrichtungen, in der Kindertagespflege und der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (Anlage zu § 4 der Satzung) mit Wirkung ab 01.01.2022.

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt, auf die turnusmäßige 5%tige Erhöhung der Elternbeiträge zur Abmilderung der Covid19-Folgen für die örtliche Gemeinschaft zu verzichten.

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst bei 2 Enthaltungen.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Vorlage und deren Werdegang. Man habe einen Workshop abgehalten, um eine Einigung im Vorfeld zu erreichen. Die im Anschluss eingebrachten Anträge der Fraktionen hätten erhebliche Schnittmengen aufgewiesen, sodass im Jugendhilfeausschuss am 16.11.2021 schnell eine gemeinsame Idee verfolgt worden sei. In dieser Sitzung wurde ein mehrheitlicher Beschluss bei zwei Enthaltungen gefasst. Maßgeblich sei das Signal gewesen, aufgrund der Belastungen der Familien durch die Corona-Pandemie auf die geplante 5%tige Erhöhung der Elternbeiträge zu verzichten. Er habe aus diesem Grund die Tabelle der Elternbeiträge für den Offenen Ganztags (OGS) analog zu dieser Entscheidung aufbereiten und als Tischvorlage verteilen lassen (*Anm. des Schriftführers: dem Protokoll beigelegt*). Die heutige Entscheidung beziehe sich nur auf den letzten Baustein der Elternbeitragssatzung, die Elternbeiträge im Bereich der OGS.

Die Vorlage findet breite Zustimmung im Ausschuss, lediglich die SPD-Fraktion enthält sich bei der Abstimmung, da laut Ratsfrau Niederdellmann-Siemes eine weitere Entlastung möglich gewesen sei. Man sei aus ihrer Sicht lediglich auf dem richtigen Weg.

Der Vorsitzende Ratsherr Kräling lässt anschließend über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

## **5 Schulentwicklungsplanung weiterführende Schulen** **Vorlage: FB3/1426/2021**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch, die städt. Gymnasien und die städt. Maria-Montessori-Gesamtschule entsprechend der Schülerzahlprognose des Beratungsbüros Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch sukzessive aus- und/oder umzubauen, so dass diese mit folgender Zügigkeit geführt werden können:

Städt.-Meerbusch-Gymnasium	6-zügig
Mataré-Gymnasium	6-zügig
Maria-Montessori-Gesamtschule	6-zügig

Die Realschule Osterath wird weiterhin 4-zügig geführt.

Für jeden Schulstandort wird eine Machbarkeitsstudie (mit ausführlicher Phase 0) erstellt. Weiterhin erfolgt für jeden Schulstandort eine diesen Grundsatzbeschluss konkretisierende Beschlussfassung hinsichtlich Umfang und Kosten der Baumaßnahme durch den Ausschuss für Schule und Sport und den Rat.

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst bei 6 Enthaltungen.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert die Vorlage. Er hebt insbesondere die positiven Gespräche mit der Nachbarstadt Krefeld hervor. Die Gespräche hätten derzeit keine Kooperationen ergeben, da die jeweilige städtebauliche Entwicklung nicht weit genug vorangeschritten sei. Trotzdem habe man sich darauf verständigt, die beiden Schulausschüsse der beiden Städte bei Bedarf zu einer gemeinsamen Sitzung zusammenzubringen.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erläutert den Antrag der SPD-Fraktion zum Bau einer neuen Gesamtschule und der Aufnahme entsprechender Gespräche mit der Bezirksregierung Düsseldorf. Man habe bereits in den vergangenen Jahren mehrfach den Versuch unternommen, in Meerbusch eine zweite Gesamtschule zu etablieren. Die derzeitige Schulentwicklungsplanung würde die Möglichkeit hierzu eröffnen. Sie bitte darum, zumindest diese Alternative mit der Bezirksregierung Düsseldorf in einer Schulträgerberatung zu erörtern.

Ratsherr Dammer findet den Vorschlag sinnvoll und kann sich mit seiner Fraktion dem SPD-Antrag anschließen.

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass diese Schulträgerberatung im Jahr 2019 bereits stattgefunden habe und unter Anwesenheit aller schulfachlicher Dezernenten mehrere Möglichkeiten besprochen worden seien. Klares Votum der Bezirksregierung war seinerzeit, dass man der Stadt Meerbusch nicht empfehlen werde, eine weitere Schulform mit Oberstufe zu installieren. Diese sei jedoch Bestandteil einer weiteren Gesamtschule.

Ratsherr Jörgens für die FDP und die sachkundige Bürgerin Wienands für die CDU halten den Beschlussvorschlag der Verwaltung für die bestmögliche Lösung. Die Verwaltung habe fundiert gearbeitet und unter Hinzunahme von externen Gutachtern diesen Vorschlag erarbeitet.

Frau Schwarzburger gibt zu bedenken, dass die tatsächlichen Zahlen wohl keine fünf weiterführenden Schulen im Stadtgebiet darstellen lassen. Zudem wolle man ja die Position der Realschule stärken. Für das kommende Anmeldeverfahren sei es bereits schwierig, den Eltern zu vermitteln, dass das Meerbusch-Gymnasium bereits im nächsten Jahr sechszügig sei.

StVD'in Piegeler betont, dass man zwingend zwischen der Schulentwicklungsplanung für die Zukunft in Form der Beratungsvorlage und dem kommenden Anmeldeverfahren trennen müsse. Grundsätzlich würden im Schuljahr 2022/23 beide Gymnasien im Stadtgebiet fünfzügig geführt. Ob bei Anmeldeüberhängen zusätzliche Mehrklassen gebildet werden müssen, müsse man abwarten. Dies sei vor allem von der Auspendlerquote abhängig.

Erster Beigeordneter Maatz betont ausdrücklich, dass alle Fraktionen im Arbeitskreis Schulentwicklung dafür plädiert haben, die Realschule Osterath zu stützen. Eine weitere Gesamtschule könne dies durchaus gefährden.

Der Vorsitzende Ratsherr Kräling lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (4)	4		
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt (17)</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	

Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

In Anschluss daran lässt er über die Beratungsvorlage abstimmen.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (4)			4
FDP (2)	2		
SPD (2)			2
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt (17)</b>	<b>10</b>		<b>6</b>

Der Beschlussvorlage wird gefolgt, der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

## 5.1 Antrag der SPD-Fraktion zur Schulentwicklungsplanung

Die Diskussion wurde unter TOP 5 geführt.

## 6 Haushalt 2022

### Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss, für den Entwurf des Haushaltes 2022 für alle in seiner Zuständigkeit liegenden Produkte, einschließlich der dazu gefassten Beschlüsse, dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

### Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)	7		
Bündnis 90 / Die Grünen (4)	4		
FDP (2)	2		
SPD (2)			2
UWG/Freie Wähler (1)	1		
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt (17)</b>	<b>14</b>		<b>2</b>

Der Beschluss wird mehrheitlich gefasst.

Der Vorsitzende Ratsherr Kräling erläutert das Vorgehen. Zunächst werde man über die gestellten Anträge in der vorgegebenen Reihenfolge beraten, dann können Fragen zum Haushaltsentwurf gestellt werden. Im Anschluss daran werde über den gesamten Haushaltsentwurf 2022 in der Zuständigkeit des Ausschusses abgestimmt.

### **Antrag Nr. 1 – Fraktion Bündnis90/Die Grünen – Schülerbeförderung**

StVD'in Piegeler erklärt, dass es sich hierbei um eine freiwillige Leistung der Stadt handeln würde. Der Schülerspezialverkehr zwischen den Rheingemeinden und Lank-Latum sei bereits organisiert. Ein Angebot für den beantragten zusätzlichen Bustransfer habe vor 1 Jahr eine Summe von 60.000 € ergeben. Dies sei bei der Entwicklung der Benzinpreise wahrscheinlich nicht mehr auskömmlich.

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird einstimmig der Antrag an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

### **Antrag Nr. 2 – CDU-Fraktion – Zuschuss Lüftungsanlage Schießstand St. Sebastianus-Schützenbruderschaft**

Nach kurzer Diskussion wird auch dieser Antrag einstimmig an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

**Antrag Nr. 3 – SPD-Fraktion – Bau eines Rundlaufweges**

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes erläutert den Antrag. Dieser ergebe sich aus den Ergebnissen des Sportstättenentwicklungskonzeptes. Ratsherr Weigele kann dem Antrag grundsätzlich folgen, gibt aber die Lichtverschmutzung zu bedenken und dass man für eine entsprechend intelligente Lichtquelle noch weitere Schritte der Digitalisierung benötige.

Ratsherr Trautmann verweist auf die im Bau befindliche Rundlaufbahn auf der Sportanlage Krähenacker, welche ausreichend beleuchtet sein werde.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (4)			4
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt (17)</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>4</b>

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

**Antrag Nr. 4 – SPD-Fraktion – Umstellung Flutlichtanlage Krähenacker auf LED**

StVD'in Piegeler erklärt, dass die Reparatur der Flutlichtmasten bereits geplant sei. Derzeit sehe die Planung vor, dass die Hauptplätze auf den Sportanlagen mit LED ausgerüstet werden. Die Nebenplätze sollen in den Folgejahren sukzessive umgerüstet werden. Der Hauptplatz Am Krähenacker erhalte im Jahr 2022 eine LED-Beleuchtung. Ratsfrau Niederdelmann-Siemes zieht aufgrund dieser Erklärung den Antrag zurück.

**Antrag Nr. 5 – Fraktion Bündnis90/Die Grünen – Planungskosten neue Sporthalle**

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag einstimmig an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss verwiesen.

**Antrag Nr. 6 – SPD-Fraktion – Planungskosten weiterführende Schulen**

Die Diskussion hierüber erfolgte unter TOP 5.

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU (7)		7	
Bündnis 90 / Die Grünen (4)	4		
FDP (2)		2	
SPD (2)	2		
UWG/Freie Wähler (1)		1	
Die Fraktion (1)			
<b>Gesamt (17)</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	

Der Beschluss wird mehrheitlich abgelehnt.

Ratsherr Jörgens fragt nach, ob der Ansatz von 300.000 € für die Beschaffung von neuen Medien (Produkt 030.243.010 – Seite 330) in Relation zu den getätigten Ausgaben nicht zu gering ausfällt. StVD'in Piegeler antwortet, dass die Mittel des DigitalPaktes des Bundes ursprünglich über mehrere Jahre verteilt worden seien. Nun sei es der Verwaltung gelungen, erhebliche Beschaffungen in das

Jahr 2020 vorzuziehen, sodass die Summe für 2022 kleiner geworden sei. Man sei jedoch voll im Plan.

Ratsherr Jörgens bittet um Informationen zu den Sanierungskosten des Bolzplatzes Krähenacker (S. 137). *Anmerkung des Schriftführers: Die Deckschicht des Bolzplatzes ist altersbedingt abgespielt und muss dringend erneuert werden.*

Ratsherr Jörgens fragt nach den Hintergründen für die im Plan 2025 eingestellten 1,2 Mio € für die Baumaßnahme Naturrasen und Laufbahn im Stadion Am Eisenbrand (S. 134). StVD'in Piegeler erklärt, dass es sich hierbei um die Sanierung des Naturrasenspielfeldes und die darum gelegene Rundlaufbahn aus Tenne im Stadion handele. Beide Flächen seien altersbedingt zu sanieren, man werde die Gelegenheit dazu nutzen, die Belegungsmöglichkeiten der Plätze zu überprüfen. Die Hockeyspieler des GWR Buderich haben bereits angefragt und kundgetan, dass eine zukünftige gemeinsame Nutzung von Hockey und Fußball wie derzeit nicht mehr möglich sei.

Ratsherr Trautmann fragt nach, warum die Mittel für die Innere Verrechnung im Meerbad nicht analog den geringeren Einnahmen ebenfalls geringer ausfallen, sondern sogar noch gestiegen seien. Kämmerer Volmerich antwortet, dass die Inneren Verrechnungen nicht mit Einnahmen korrespondieren. Hier werden u.a. Fixkosten wie Personal aus dem Overhead verteilt. Dass sie diesmal noch gestiegen seien, liege an den Grundbesitzabgaben für städtische Objekte, die seit 2020 ebenfalls über die Inneren Verrechnungen dargestellt werden müssen.

Im Anschluss daran lässt der Vorsitzende Ratsherr Kräling über den Haushaltsentwurf abstimmen.

## **7 Anträge**

### **7.1 Antrag der SPD-Fraktion - Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau Vorlage: FB3/0373/2021**

Der Ausschuss beschließt einstimmig eine gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Klima, Bau und Umwelt für das Jahr 2022 und bittet den Vorsitzenden, diese zu terminieren.

### **7.2 Antrag der SPD-Fraktion - Schulentwicklungsplanung der Grundschulen Vorlage: FB3/0374/2021**

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Man möchte zeitnah über die Ausrichtung der neuen Grundschulen nachdenken und aus ihrer Sicht käme da lediglich das Modell der Clusterschule in Frage.

Erster Beigeordneter Maatz erläutert, dass sich die Frage der konzeptionellen Ausrichtung einer neuen Grundschule jetzt noch nicht stelle. Zunächst müsse geklärt werden, ob und wo die neue Schule errichtet werden solle. Alle weiteren Verfahrensschritte seien nachrangig.

Die sachkundige Bürgerin Wienands stellt sich auch die Frage, ob die Ausrichtung nicht in den Bereich der inneren Schulangelegenheiten falle. Ratsfrau Kohn betont, dass es in die Zuständigkeit des Ausschusses falle, für die Zukunft der Schulen zu sorgen. Erster Beigeordneter Maatz erklärt, dass die Sanierung der Schulen erfolgen werde, man aus diesem Grund im Rahmen der Machbarkeitsstudien entsprechende Architekten beauftragen wolle. Hierzu werde der Ausschuss entsprechend beteiligt.

In Folge der Diskussionen zieht Ratsfrau Niederdellmann-Siemes den Antrag zurück, behält sich aber vor, diesen zu gegebener Zeit erneut zu stellen.

## **8 Anfragen**

### **8.1 Anfrage der SPD-Fraktion - Anmeldeverfahren weiterführende Schulen**

StVD'in Piegeler beantwortet die Anfrage. Das Anmeldeverfahren für die weiterführenden Schulen sei reglementiert durch das Land NRW und die Kommune könne hier keine eigenständigen Vordrucke oder ähnliches entwickeln und verbreiten.

*Anmerkung des Schriftführers: Das Procedere des Anmeldeverfahrens kann hier nachgelesen werden:*

<https://www.schulministerium.nrw/grundschulempfehlung-und-uebergang-die-weiterfuehrenden-schulen>

### **8.2 Anfrage der SPD-Fraktion - Interimslösungen Grundschulen**

StVD'in Piegeler berichtet darüber, dass als Interimslösung für Büderich die Adam-Riese-Schule kurzfristig vierzünftig geführt werden könne. Man werde nach dem Auszug des Archivs im April 2022 die freiwerdenden Räume zu Klassenräumen umbauen und würde damit die notwendigen Voraussetzungen schaffen.

In Osterath würden beide Grundschulen dreizünftig geführt. Damit seien die Kapazitäten knapp ausreichend. Falls sich im Schuljahr viele Zuzüge ergeben sollten, würde man an der Nikolaus-Schule eine Mehrklasse einrichten. Ziel sei es, so lange wie möglich ohne Interimslösungen zurecht zu kommen.

In den anderen Stadtteilen sei man derzeit mit ausreichend Schulplätzen versehen.

## **9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle**

Erster Beigeordneter Maatz erklärt, den Bericht der Verwaltung dem Protokoll beizufügen.

*Anmerkung des Schriftführers:*

### ***Extrazeit Lernen***

*In den Herbstferien bot die VHS für die weiterführenden Schulen ein Ferienprogramm mit 11 verschiedenen Kursangeboten an.*

*Es kamen 3 Kurse in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch zustande.*

*In den Grundschulen läuft in der Schulzeit begleitend zum Unterricht das Förderprogramm.*

*Besuch der Schulministerin Yvonne Gebauer*

*Am 19.11.2021 fand der sogenannte Vorlesetag mit prominenter Unterstützung durch die Schulministerin statt. Frau Gebauer besuchte die Brüder-Grimm-Schule in Büberich.*

**10 Termin der nächsten Sitzung: 23. März 2022**

**11 Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Meerbusch, den 29. November 2021

---

Jonas Kräling  
Ausschussvorsitzender

---

Holger Wegmann  
Schriftführer